

Strutzbesch Aktuell

Ausgabe I./2019



Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr 2019 !



Für Smartphone-Fans

Die QR-Codes verweisen auf:

Links: „Dorfzeitung online“

Rechts: „Internetseite Strutzbüsch“



Impressum

Herausgeber: Ortsgemeinde Strotzbüsch
Auf der Steinrausch 15,
54552 Strotzbüsch

Redaktion: Emil Maas
Dirk Peifer

E-mail: ortsgemeinde.strotzbuesch@vgdaun.de
dirk@dirkpeifer.de

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

*Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit wünschen wir
allen unseren Geburtstagskindern.*

Totengedenken

Wir gedenken unserer im letzten Jahr verstorbenen Mitbürger :

Herbert Schornstein 27.01.2018

Walter Diedrichs 28.01.2018

Erich Maas 19.02.2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Abreißkalender ist dünn geworden. Es ist nur noch kurze Zeit, dann stehen wir an der Schwelle zu einem neuen Jahr.

Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Ein besonderes Herzensanliegen ist mir zum Jahreswechsel auch allen unseren kranken und einsam fühlenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern meine Grüße zu übermitteln. Ich denke auch an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünsche ich, dass sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr 2019 starten können.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Ortsgemeinderates, dem 1. und 2. Beigeordneten, den Gemeindearbeitern, den Reinemachefrauen und den ehrenamtlichen Helfern im Besonderen dem Altenclub recht herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

An dieser Stelle bitte ich auch für das neue Jahr um eure engagierte Mitarbeit, im Besonderen in den Arbeitsgruppen „Gemeinsam aktiv in eine lebenswerte Zukunft.“ Gemeinsam wollen wir Bewährtes erhalten und die Zukunft unserer Gemeinde gestalten.

Ich wünsche euch und unseren Gästen von Herzen einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr 2019, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Euer Ortsbürgermeister

Emil Maas

Gemeinderat

Auszug aus der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22.11.2018

Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2019

Das Jahresergebnis aus dem Haushaltsjahr 2017 ergibt einen Finanzmittelfehlbetrag von 629,66 €.

In 2018 wurde aufgeforstet in der Nähe des Dammwildgatters; 0,4 ha. / 1000 Pflanzen. Kulturpflege, Verbiss und Fegeschutz wurden auf 3,5 ha. im Diefenbach und in Heschelt vom Gemeindearbeiter W. Scheid durchgeführt. Herr Scheid hat der Gemeinde dadurch einen hohen finanziellen Betrag eingespart. Herzlichen Dank auch im Namen des Gemeinderates.

Der Holzeinschlag umfasst eine Größe von 600 fm. Käferholz, 50 fm Windwurf und 150 fm. Langholz.

Herr Breitenbach berichtet über das Forstwirtschaftsjahr 2018. Alle Neubepflanzungen sind begünstigt durch den noch feuchten Frühling sehr gut angewachsen. Brennholz wurde wie beschlossen geschlagen. Die dickeren Fichten sollten in den kommenden Jahren ebenfalls geschlagen werden, da andernfalls auf Grund der Dicke der Stämme ein Verkauf nur schwer möglich würde. Durch den sehr trocken warmen Sommer konnte sich der Borken-

käfer stark vermehren. Dies hatte im Verlauf des Sommers eine vermehrte Erkrankung der Fichten in den Bereichen Diefenbach, Schlund, Rüdelpkopf und Scheiwental mit nachfolgendem Absterben zur Folge. Der Schlag der Fichten konnte jedoch noch als Frischholz sehr gut vermarktet werden, sodass zu den geplanten 1.155,00 € Jahresüberschuss ein weiterer Ertrag von ca. 40.000 € hinzukommt. In 2019 ist eine Aufforstung von ca. 1,9 ha. Geplant. Die Kosten werden auf ca. 10.000,00 € geschätzt. Im Haushaltsjahr 2019 wird ein Finanzmittelüberschuss von ca. 1.010,00 € prognostiziert.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig den Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2019 in der vorgelegten Fassung.

Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2019

Ortsbürgermeister Maas begrüßte hierzu Herrn Dietmar Krämer von der Finanzabteilung der VG Daun und den Jagdvorstand.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wurde den Ratsmitgliedern und dem Vorstand der Jagdgenossenschaft fristgerecht zugesandt. Für das Haushaltsjahr 2019 ist im Ergebnishaushalt ein Jahresmittelfehlbetrag von 10.655,00 € und im Finanzhaushalt ein Jahresmittelüberschuss von 23.200,00 € zu erwarten.

Herr Krämer erläutert den Haushaltsplan. Aus 2017 stammen Schulden in Höhe von 37.000,00 € (Forderungen der VG Daun - Kassenkredit- und 53.000,00 € Investitionskredite. Mit einem Plus von ca. 60.000,00 € für 2018 verbleibt ein Fehlbetrag in Höhe von 30.000,00 € für 2019, der im Laufe des Jahres getilgt sein sollte.

Die Renovierung des Bürgerhauses war mit 373.720,93 € veranschlagt. Nach Abrechnung hat die gesamte Baumaßnahme 227.462,13 € gekostet. Der Förderbetrag betrug 163.368,61 €. Durch die Verringerung der Gesamtkosten, durch einen hohen Anteil Eigenleistung und die Reduzierung der Ausgaben auf Grund eigener Ausschreibungen und Materialkaufs für die gesamte Haustechnik (Elektro, Wasser und Heizung) und die gesamte Beschallung, die nicht in der Bürgerhausplanung veranschlagt war, konnte die Bausumme enorm reduziert werden.

Der Umbau konnte so mit nur 14.000,00 € Kassenkredit (Forderung gegenüber der VG Daun) vollzogen werden. Ein Investitionskredit wurde nicht aufgenommen.

Geplant für 2019 sind ein Rasentraktor (5000,00 €), ein Hochtaster (500,00 €), Pflege und Wartung der Wirtschaftswege (5000,00 €), Folgekosten aus dem Baumkataster wegen Fällarbeiten kranker bzw. beschädigter Bäume (3500,00 €), zur Ausbesserung des Putzes an der Friedhofsmauer (2000,00 €), für die Sanierung/Erweiterung des Spielplatzes (1500,00 €). Offen bleiben die Kosten der Kanalsanierung. Es wird auf die noch beste-

hende Gewährleistung verwiesen. Die VG prüft aktuell den Sachverhalt.

Für 2019 wird die VG- Umlage auf 132.250,00 € und die Kreisumlage auf 156.610,00 € prognostiziert.

Beschluss des Jagdvorstandes:

Waldbegehung im April / Mai:

Die Eigentümer des Privatwaldes im Zehneshöchst und im Heschelt müssen den Wirtschaft- Waldweg freischneiden.

Der Mühlenweg, die Wasserrinne im Schlund und der Wingertzeller Weg sind zu reparieren.

Der Waldweg am Maarberg im Rooseck und im Hässelbüsch sind zu mulchen.

Der Jagdvorstand genehmigt einstimmig die Verteilung der Jagdpacht, wie sie im Haushaltsjahr 2019 aufgeführt ist.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wie besprochen und festgesetzt.

Beratung und Beschlussfassung über eine neue Hundesteuersatzung

Aufgrund der eingetretenen allgemeinen Entwicklungen auf dem Bereich der Hundesteuer ist eine Überarbeitung und somit eine neue Satzung erforderlich.

Die neue Hundesteuersatzung wurde von einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Gemeinde- und Städtebundes, des Städtetages Rheinland-Pfalz und des Ministeriums des Inneren für Sport und Infrastruktur erarbeitet.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die neue Hundesteuersatzung, die den Ratsmitgliedern fristgerecht ausgehändigt wurde. Die Gebühren werden nicht erhöht.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) und der §§ 2 und 5 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in den jeweils gültigen Fassungen die zur Beratung vorgelegte Fassung.

Beratung und Beschlussfassung über den Hebesatz des Tourismusbeitrages für das Jahr 2019

Im Jahr 2017 wurde ein neuer Tourismusbeitrag beschlossen. Der Hebesatz für den Tourismusbeitrag wird jährlich neu ermittelt und festgesetzt. Im Jahr 2018 ist der Hebesatz 9 %. Für das Jahr 2019 ist ein Hebesatz von 7 % ermittelt worden. Die Summe der Messbeträge (Umsatz x Vorteilssatz x Gewinnsatz) beträgt 71.000,00 €. Die Fremdenverkehrsbeiträge wurden wie letztes Jahr auf 5000,00 € festgesetzt.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig den Hebesatz für Tourismusbeitrag für das Jahr 2019 auf 7 % festzusetzen.

Informationen des Ortsbürgermeisters

Aktualisierung des Liegenschaftskatasters durch das Vermessungs- und Katasteramt Westeifel-Mosel. Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der VG Daun Ausgabe 36/2018

Bei der Umstellung des Liegenschaftskatasters auf das Digitalsystem wurden in den bekanntgegebenen Flurstücken kleinere Abweichungen festgestellt. Es betrifft gemeindliche Flächen der Ortsgemeinde Strotzbüsch und Flächen eines Bürgers. Innerhalb eines Monats konnte Widerspruch eingelegt werden. Bei den gemeindlichen Flächen wurden kleine Abweichungen an den Wirtschaftswegen und Bachläufen festgestellt. Aufgrund der minimalen Abweichungen und keinem Einwand der Ratsmitglieder hat Ortsbürgermeister Maas keinen Widerspruch eingelegt.

Vom 04.07.2018 bis 01.08.2018 wurde eine Geschwindigkeitstafel in der Straße „Auf´m Sinnen“ installiert. Die Auswertung ergab nur ein minimales Verkehrsaufkommen. Der Antrag eines Bürgers, Verbotsschilder aufzustellen, steht damit in keinem Verhältnis zum Verkehrsaufkommen. An der B 421 sollte anschließend die Messungen erfolgen. Die B 421 Ortsdurchfahrt Hontheim war von Juli bis Anfang September gesperrt und deshalb machte es keinen Sinn die Messungen durchzuführen. Die Geschwindigkeitstafel für die B 421 wurde explizit für die Monate Juni bis Ende August 2019 beantragt. Analog hierzu holt der 2. Beigeordnete Peifer Angebote für Geschwindigkeitsmessgeräte ein.

Hebeliste für die Veranlagung der Hundesteuer für das Haushaltsjahr 2019

Nach Rücksprache mit Herrn Bahr (Geschäftsführer des Jagdpächters Michael Ostendorf) werden Anfang des Jahres 2019 Verhandlungen über die Lohnarbeit über Mulcharbeiten für die Ortsgemeinde Strotzbüsch stattfinden. Die Fa. Eifelwind vertreten durch Elmar Schmitz wird ebenfalls ein Angebot abgeben.

Fertigstellung des Dachgeschosses mit OSB- Platten. Der Arbeitseinsatz ist am Samstag, der 02.02.2019

Der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses wird geprüft

Am 28.11.2018 findet ein Manöver der Bundeswehr mit einer Truppenstärke von 50 Soldaten bei Tag und Nacht am Immerather Maar statt.

Ich habe festgestellt, dass die Bäume in der Siebenbachstraße nicht überprüft wurden. Bei der Verbandsgemeindeverwaltung habe ich eine Nachprüfung beantragt und die Aufnahme in das Baumkataster.

Der Musikverein bittet um Bereitstellung eines der beiden Kühlschränke im Bereich der Theke. Die anfallenden Stromkosten soll der Musikverein tragen. Das Leergut soll extern gelagert werden. Da die Kühlschränke abschließbar sind, wäre eine gezielte Nutzung durch den MV sichergestellt. Der Rat ist offen für diesen Vorschlag. Bei Festlichkeiten im Bürgerhaus muss der Kühl-

schrank jedoch rechtzeitig geräumt werden. Ein weiteres Gespräch hierzu wird stattfinden.

In der 47. KW wurden weitere tiefe Schnitte auf dem Boden des Bürgerhauses festgestellt. Wer die Verantwortung hierfür trägt wird geprüft.

Anfragen, Anregungen

Ein Ratsmitglied fragte nach dem Stand der Bücher- Zelle. Die Telefonbücherzelle wird vom Restbetrag aus dem Projekt „Aktiv vor Ort“ finanziert.

Die Mitfahrerbank ist nach einigen Monaten jetzt lieferbar. Wegen Platzmangel hat der Vorsitzende mit der Herstellerfirma hamannit vereinbart dass sie bis zur Abholung in Nerdlen verbleibt.. Sie wird im Frühjahr installiert.

Bürgerfragestunde

Verkehrsmessungen „Im Hofgarten“ wurden angeregt.

Gemeinsam aktiv in eine lebenswerte Zukunft

III. Empirische Analysen zur Zukunftsfähigkeit der Ortsgemeinden

(Auszug aus dem Gutachten)

Für Ortsgemeinden, die bereits aufgrund der Gemeindeordnung (weniger als 300 Einwohner) eine zu geringe Einwohnerzahl aufweisen, besteht grundsätzlich ein Prüfbedarf. Ortsgemeinden mit mehr als 300 Einwohnern sollen dann überprüft werden, wenn die Zukunftsfähigkeit bzw. die Funktionskraft nicht nachgewiesen werden kann.

Danach erfüllen 575 Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz (25,4 %) zwei oder drei Indikatoren. Für 787 der 2263 Ortsgemeinden (34,8 %) wurde kein intensiverer Prüfbedarf festgestellt.

Sofern eine intensivere Prüfung empfohlen wird, sollen drei Prüfkriterien als Leitbild herangezogen werden: 1) Die Fähigkeit, dauerhaft die Organe der Ortsgemeinde mit Kandidaten zu besetzen, 2) die Verhältnismäßigkeit des Aufwands zur Aufrechterhaltung der Organe und Verwaltung der Ortsgemeinden, 3) Qualität und Fehlerfreiheit der Führung und Verwaltung der Gemeinden (Arbeitsaufwand für die Verbandsgemeinde bei der Verwaltung ihrer Ortsgemeinden). Auch sollen als weitere Faktoren, die das Funktionieren einer Gemeinde beeinflussen, wie Bürgernähe, bür-

gerschaftliches Engagement sowie lokale Identität und Tradition aber auch Rückzug der Privatwirtschaft.

Kommentar zur Kommunalreform

Häufig sind pauschale Feststellungen ohne nähere Begründung erkennbar.

Die Ausführungen hinsichtlich etwaiger Veränderungen der Ortsgemeinden sollen als „Denkanstoß“ zu verstehen sein.

Wir können nicht die Verwaltungsstrukturen vor Ort immer weiter ausdünnen, ohne den Menschen Alternativen anzubieten. Als nächste bürgerfreundliche Ebene haben die Gemeinden und Verbandsgemeinden hier einen besonderen Auftrag. Die Gebietsreform darf nicht zum Selbstzweck werden, sondern muss immer die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen. Eine Pauschale Festlegung von Einwohnergrenzen für den Fortbestand von Ortsgemeinden lehne ich ab. Vielmehr muss die Politik im Sinne ihres Auftrages, gleichwertige Lebensverhältnisse vor Ort schaffen und den betroffenen Ortsgemeinden mit einem Maßnahmenprogramm weiterhelfen, Lösungen zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Ortes zu entwickeln.

Die Ortsgemeinden sollen freiwillige Zusammenschlüsse anstreben. Hierbei sind finanzielle Unterstützungen unabdingbar.

Ortsgemeinden geben dem Land ein Gesicht. Gerade in kleinen Einheiten ist das ehrenamtliche Engagement besonders groß. In

dünn besiedelten Gegenden könnten Zwangsfusionen bedeuten, dass künftig die Ortsbürgermeisterin oder der Ortsbürgermeister als Ansprechpartner und Kümmerer vor Ort für zahlreiche Bedürfnisse plötzlich mehrere Kilometer weit weg sind.

Besser wäre es hingegen, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Ortsgemeinden zu erleichtern.

Nur wenn erkennbar ist, wo die Reise letztendlich hingehen soll, werden die Menschen vor Ort bereit sein, auf ihre anerkannte und bewährte Verwaltung vor Ort zu verzichten und sich neuen Strukturen öffnen.

Wie Ende letzten Jahres bekannt wurde, wird ein Zusatzgutachten bis Ende Juni 2019 erstellt, das verstärkte Zusammenarbeit von Kommunen erkunden soll. Das hat die Ampelfraktion mit der CDU vereinbart.

Emil Maas, Ortsbürgermeister

Kommentar zur Schließung der Geburtshilfe

im Dauner Krankenhaus

Der Protest gegen die für den 31. Dezember 2018 angekündigte Schließung, der Abteilung Geburtshilfe, des Dauner Krankenhauses hat viele Bürger motiviert auf die Straße zu gehen. Sie machten beim Zug durch die Kreisstadt friedlich, kreativ und lautstark ihren Widerstand gegen die Entscheidung deutlich.

Mehr als 1500 Menschen Jugendliche, Mütter mit Kinderwagen Erwachsene und politische Kommunalvertreter marschierten zum Krankenhaus Maria-Hilf. Ein Thema das die Vulkaneifel bewegt und mobilisiert wie kaum ein anderes zuvor.

Die Schließungen der Geburtsabteilungen in Prüm, Gerolstein und Adenau waren in den vergangenen Jahren ohne nennenswerte Proteste vollzogen worden, in der Hoffnung, dass der verbleibende Standort Daun erhalten bleibt.

Dass der Erhalt der Station nicht ewig erhalten werden kann war lange bekannt. Aber die Ankündigung in der 46. KW, die Geburtshilfe am 31.12

2018 zu schließen kam völlig unerwartet und hat über die Grenzen von Daun hinaus eine ungeahnte Betroffenheit ausgelöst. So einfach in das Schicksal fügen, das wollen viele Bürger und auch die Kommunalpolitiker nicht. Den Bürgern ist bewusst geworden, dass hier was passieren muss und die Schließung nicht einfach hingenommen werden darf. Es sorgt für viel Unmut wenn eine solche Grundversorgung wegfällt, vor allem da keine Alternative sichtbar ist.

Im Vorfeld hätten gemeinsam Krankenhausträger und Kommunalvertreter nach einer einvernehmlichen Lösung suchen können, als die Schließung beabsichtigt wurde.

Eine Steuerungsgruppe mit Kommunalpolitikern und interessierten Bürgern wurde eingerichtet um nach Lösungen zu suchen.

Laut Krankenhausplanung des Landes muss für jede Gebärende eine Geburtsklinik in höchstens vierzig Minuten erreichbar sein. Das ist von vielen Orten in der Vulkaneifel nach der Schließung nicht mehr möglich.

Landrat Thiel und Gesundheitsministerin des Landes Rheinland-Pfalz, Sabine Bätzing-Lichtenthäler haben mit der Geschäftsführerin der Gesellschaft der Katharinenschwestern, Astrid Duda, gesprochen, um einen Aufschub zu erreichen.

Der Träger bleibt bei seiner Entscheidung. Er ist nicht bereit eine Übergangsfrist einzuräumen. Das ist bitter und enttäuschend und zeugt weder von hohem Verantwortungsbewusstsein noch von christlichen Werten. Noch im August 2018 gab es bei einem Besuch des Gesundheitsstaatssekretärs Alexander Wilhelm im Krankenhaus Daun keinen Hinweis über eine Schließung.

Es ist nicht nachvollziehbar, dass einer der wichtigsten Gesundheitsbereiche – **Leben erhalten** – die es überhaupt gibt, runter ökonomisiert wird bis auf's Minimum. Jeder Neubürger hat das Recht auf schnelle Geburtshilfe. Auch bei einer Hausgeburt ist ohne schnelles Erreichen eines Krankenhauses mit entsprechender Abteilung das Risiko viel zu groß.

Der Träger des Krankenhauses Maria – Hilf ist eine christliche Institution. Im christlichen Glauben sind Barmherzigkeit, soziales Handeln, soziale Normen, Gerechtigkeit, christliche ethische und moralische Aspekte verankert.

Werden diese Werte auch gelebt ?

Aus dem christlichen Menschenbild ergibt sich die politische Forderung den Glauben an Gott auch in Gesetzen als zentralen Wert der Gesellschaftsordnung zu festigen.

Gleichwohl muss unser Gesundheitssystem auf den Prüfstand. Mit dem vorgegebenen kostenaufwendigen Personalschlüssel (Ärzte und Hebammen) und den sündhaft teuren Haftpflicht - Versicherungsbeiträgen in hoher fünfstelliger Summe wird es auch in der Zukunft zu Schließungen in der Geburtshilfe kommen.

Emil Maas , Ortsbürgermeister



Das Bild zeigt die Teilnehmer der Demo in Daun am Krankenhaus

Bekanntmachungen

Seniorentag am 07.11.2018

Am letzten Seniorentag in 2018 nutzten viele Senioren das Angebot der Ortsgemeinde Strutzbüsch. Notar Dr. Martin Eimer referierte über das Thema „Erben und Vererben“. Im Anschluss beantwortete Dr. Eimer Fragen der Zuhörer.



Das Bild zeigt Dr. Eimer während seines Vortrages

Gemeindealltag am 08.12.2018

Wie alle Jahre zuvor hatte die Ortsgemeinde Strotzbüsch zum Gemeindealltag ins Bürgerhaus herzlich eingeladen. Die musikalische Unterhaltung übernahm dieses Jahr der Musikverein Strotzbüsch. Sinnliche weihnachtliche Geschichten trugen Elisabeth und Barbara vor. Der Höhepunkt war wie jedes Jahr das Abendessen in vier Gängen, das von dem Orgateam des Altenclubs frisch gekocht wurde. Ortsbürgermeister Emil Maas bedankte sich bei allen Helfern für den harmonischen und kulinarischen Adventstag.



Das Bild zeigt die Teilnehmer des Gemeindealltages



Das Bild oben zeigt die Helferinnen in der Küche und unten die Helfer hinter der Theke

Verabschiedung Barbara Willwertz

Über 13 Jahre war Barbara Frontfrau im Altenclub und das mit Herz und Seele. In dieser Zeit wurden 117 Abendessen frisch zubereitet und Kaffee und Kuchen serviert.

Im September informierte Sie mich und den Altenclub, dass Sie aus beruflichen Gründen diese Herausforderungen und ehrenamtliche Tätigkeiten

nicht mehr ausüben kann und Ende des Jahres aus dem Team ausscheiden werde. Bei einem Engpass ist sie aber bereit einzuspringen.

Wir lassen Sie ungern gehen, respektieren aber ihre Entscheidung.

Ich bedanke mich bei Barbara ganz herzlich für die jahrelange sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch im Namen der Seniorinnen und Senioren sage ich Danke.

Ich wünsche Barbara für die Zukunft Wohlergehen und Gesundheit.



Emil Maas, Ortsbürgermeister

Danke an Nikolaus und Christkind

Ortsbürgermeister Emil Maas bedankt sich ganz herzlich beim Nikolaus und Knecht Ruprecht (Lucas Borsch und Lara Max) und Christkind und Engel (Ines Jakobs und Lea Maas), dass sie den Strotzbüscher Kindern eine Freude bereitet haben, indem sie zu Hause besucht wurden.



Weihnachtsbaumaktion 2019

Auch in diesem Jahr sammelt die Jugendfeuerwehr Strotzbüsch die Weihnachtsbäume gegen eine **Spende von 2,00 € je Baum** ein.

Bitte legen Sie ihren Weihnachtsbaum ohne Lametta und sonstigen Schmuck gut sichtbar und rechtzeitig an den Straßenrand.

Abholtermin ist Samstag, der 19.01.2019 ab 09:30 Uhr

Gemeinderatswahl am 26.05.19 in Strotzbüsch — Einladung

Am 26. Mai 2019 wird in der Ortsgemeinde ein neuer Gemeinderat für die nächsten fünf Jahre gewählt. Wenn kein Wahlvorschlag eingereicht wird, findet eine Mehrheitswahl statt.

Bei den letzten Kommunalwahlen wurden sehr gute Erfahrungen mit einer veröffentlichten Bewerberliste gemacht. Der Gemeinderat hat sich einstimmig für die gleiche Vorgehensweise der anstehenden Gemeinderatswahl im Mai ausgesprochen.

Eine solche Liste ist eine Orientierungshilfe für unseren Wähler. Selbstverständlich können auch andere Personen die man für geeignet hält, die nicht auf der Liste stehen, gewählt werden.

Alle interessierte wahlberechtigte Bürger sind aufgerufen im Gemeinderat aktiv mitzuarbeiten und sich für eine Kandidatur bereit zu erklären. Durch ihre Mitarbeit können Sie die Entwicklung unserer Ortsgemeinde fördern und an Entscheidungsprozessen mitwirken.

Ich würde mich freuen, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger am Freitag, den 12. April 2019 um 20:00 Uhr im Bürgerhaus begrüßen zu können.

Diese Empfehlung wird dann an alle Haushalte verteilt. Diese Namensliste ist kein Wahlvorschlag, sondern nur eine Empfehlung an alle Wahlberechtigte, die auch durch weitere Namen ergänzt werden kann. Ich freue mich auf viele Interessenten.

Emil Maas, Ortsbürgermeister

Veranstaltungen

Ortsgemeinde

Neujahrsempfang

Die Ortsgemeinde Strotzbüsch lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger am Samstag, den 19. Januar 2019 um 19:00 Uhr ins Bürgerhaus zum Neujahrsempfang herzlich ein.

Kinderkarneval

Die Ortsgemeinde und die Macher des Kinderkarnevals laden ganz herzlich zum Kinderkarneval am **Samstag, den 02. März 2019 um 14:11 in das Bürgerhaus Strotzbüsch** herzlich ein.

Am 27.01.2019 feiert Strotzbüsch die Kirmes.

Am Mittwoch, den 20.02.2019 ist der **erste Seniorentag** im Jahr 2019. Beginn 14:00 Uhr im Bürgerhaus.

Vereine

Die Vereinsgemeinschaft Strotzbüsch lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Bunten Abend in das Bürgerhaus am Samstag, den **23.02.2019** herzlich ein. **Beginn ist um 19:11 Uhr.**

Die Jahreshautversammlung der FFW ist am Freitag, den **11.01.2019 um 19:00 Uhr** im Gasthaus Siebenbachtal

Vier Wände und ein Halleluja

- Comedy -

Samstag 11. Mai 2019

Bürgerhaus Strutzbüsch



Hoffen Sie auf eine günstige Wohnung oder investieren Sie schon? Die einen wissen nicht wohin mit ihrem Geld, die anderen nicht wohin mit sich und ihren Möbeln.

Das neue Soloprogramm der Kabarettistin **Heidi Friedrich** ist eine Expedition in den deutschen Immobilienschwungel, zu Mietnomaden, Immobilienhaien und zu Menschen, die einfach nur schön wohnen wollen, ohne dass ihr komplettes Gehalt dafür draufgeht und sie in begehrter Innenstadtlage unter Stuckdecken verhungern.

Leben im authentischen Kiez, im Szeneviertel? Ja klar, aber bitte ohne Strich vor der Tür und einem libanesischen Internetshop im Erdgeschoss! Dem Hahn auf dem Misthaufen ergeht es auch nicht anders, wenn Großstädter mit ihren Toskanahäusern in die ländliche Idylle einfallen. Nur heißt das dort nicht Gentrifizierung, sondern Prozesslawine.

Oder leben Sie vielleicht schon in einem „Smart Home“? Einem Heim, das intelligenter ist als Sie? Alles ist miteinander vernetzt, Sie sind mit ihrem eigenen Staubsauger befreundet und 400 Waschmaschinen finden das gut?

Heidi Friedrich weiß, wovon sie spricht: Die Betonmischmaschine war ihr Babysitter, rheinische Rohbauten ihr Spielplatz, sie hat mit Generationen von Handwerkern gebrotzeitet. Fazit: Wer einen maroden Altbau saniert, der braucht eine stabile Beziehung. Ihre Pointen sitzen und wenn die Fränkin mit rheinischem Migrationshintergrund mal ein paar Schweigeminuten einlegt, dann nur, um mit fast schon gesundheitsgefährdend-temperamentvollen Tanzeinlagen über die Bühne zu wirbeln.

Bürgerhaus Strotzbüsch 20 Uhr

16,50 €/ 15,40 € *

Kartenvorverkauf und Sitzplatzreservierung:

www.eifel-kulturtage.de

Beginn 14:00 Uhr im Bürgerhaus

Aus der Gemeinde

Die Sternsinger „onTour“

Auch in diesem Jahr konnten 2 Gruppen mit insgesamt 9 Kindern in unserem Ort als Sternsinger entsandt werden. Gleich nach der Messe am Dreikönigssonntag, machten sich beide Gruppen auf den Weg, um die Familien hier in Strotzbüsch in ihren Häusern zu besuchen und dem Brauchtum nach ihren Segen auszusprechen und sich am Türrahmen mit den Zeichen „20*C+M+B*19“ zu verewigen. Die Mittagspause verbrachte man bei deftigem Fleischkäse mit Pommes und Salat und einem Pudding zum Nachtisch. Gestärkt konnte man so bereits am frühen Nachmittag auch die Senioren aus dem Altenheim und die außerhalb Strotzbüsch gelegenen Bewohner besuchen.



Besten Dank all jenen, die hier jedes Jahr dazu beitragen, dieses Brauchtum aufrecht zu erhalten und entsprechende Werte zu vermitteln.

Aus den Vereinen

Musikverein — Glühweinwanderung

Wer am 05. Januar Lust und Muße hatte, konnte etwas gegen die über die Festtage gesammelten Pfunde tun und sich zusammen mit Gleichgesinnten auf den Weg nach Wispelt machen.

Gegen 13 Uhr machten sich so gut 40 Personen auf den Weg. Der erste Halt wurde am Römergrab eingelegt. Nach kurzer Stärkung ging es dann weiter in Richtung Hontheim. Am Stiefelbaum angekommen, war es dann Zeit für eine weitere Stärkung. Gleichzeitig stießen hier weitere Gleichgesinnte dazu, sodass in Wispelt angekommen gut 50 Personen bei Perlings einzogen, um dort ein paar gesellige Stunden bei Kaffee und Kuchen und später bei Würstchen im Brötchen und einer Auswahl an Getränken zu verbringen.

Besten Dank all jenen, die hier mit gebacken, im Vorfeld organisiert und gekauft, während dessen versorgt und später wieder alles aufgeräumt und nach Hause gefahren haben.



Veranstaltungskalender 2019

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Wer
		Januar		
05.01	13:00	Glühweinwanderung		MV
11.01.	19:00	Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr	Gasthaus Daniel	FFW
11.01.	18:00	Ehrenamtsfeier	Strohn	KG
19.01.	19:00	Neujahrsempfang	Bürgerhaus	OG
19.01.	10:00	Weihnachtsbaum einsammeln		Jgd. FW
27.01		Kirmes		
		Februar		
20.02.	14:00	Seniorentag	Bürgerhaus	OG
23.02.	19:11	Bunter Abend	Bürgerhaus	VG
28.02.		Weiberfastnacht		MöV
		März		
02.03	14:11	Kinderkarneval	Bürgerhaus	OG
		April		
28.04.		Weißer Sonntag		KG
30.04.		Aufstellen des Maibaums	Dorfplatz	Ju- gend

Mai				
11.05	19:00	Eifel-Kulturtage / Kabaret	Bürgerhaus	OG
19.05.		30 Jahre Jugendfeuerwehr	Bürgerhaus	FFW
23. bis 26.05.		72 Stundenaktion in Immerath		
26.05.		Kommunalwahl	Bürgerhaus	OG
Juni				
22.06.		Ewig Gebet	Kirche	KG
22.06.		Fronleichnam	Kirche	KG
15.06	15:00	Sportfest	Sportplatz	SV
16.06.		Sportfest	Sportplatz	SV
Juli				
27.07.	19:00	Fest der Dorfjugend	Schutzhütte	
August				
10.08.	18:00	Dorffest Feuerwehr	Bürgerhaus	FFW
11.08.	10:00	Dorffest Feuerwehr	Bürgerhaus	FFW
September				
08.09.		Vereinsgemeinschafts - wanderung		KG
22.09.	10:00	3. Strotzbüscher Wandertag	Sportplatz	OG

		Oktober		
05.10	07:00	Klausenwallfahrt		KG
		November		
09.11.	10:00	Aufbau Martinsfeuer	Sportplatz	FFW
11.11.	18:00	Martinsumzug		OG
30.11.	09:00	Weihnachtsbaum aufstellen	Dorfplatz	OG
		Dezember		
01.-24		Adventsfenster		OG
05.12.		Der Nikolaus kommt		OG
07.12.	14:00	Gemeindealltag	Bürgerhaus	OG
24.12.		Das Christkind kommt		OG
24.12.	21:30	Weihnachtsspielen	Dorfplatz	MV
29.12.	17:00	Rundgang Adventsfenster		OG

Abfalltermine

	Januar	Februar	März	April
Restabfälle	21.01.	19.02.	20.03.	17.04.
Biotonne	03.01. 17.01. 31.01.	14.02. 28.02.	14.03. 28.03.	11.04. 20.04.
Altpapier	17.01.	13.02.	13.03.	10.04.
Gelber Sack	18.01.	15.02.	15.03.	12.04.
Sperrabfälle				
Problemabfälle	siehe ART Fiebel			

Impressionen



Die Bilder zeigen Elisabeth und Barbara während Ihrer Vorträge beim
Gemeindealltag

Bunter Abend 2019



am 23. Februar ab 18.00 Uhr im
(Programmbeginn 19.11 Uhr)

Gemeindesaal Strotzbüsch

Auf Ihr Kommen freut sich:
Die Vereinsgemeinschaft Strotzbüsch

Strutzbisch maach et jot !

